

18. September 2026

Europa/International

Bocholt und Winterswijk stärken kommunale Zusammenarbeit

Erstes gemeinsames Treffen seit 2016 // Vorab-Unternehmensbesuch bei Firma Benning // Fachworkshops zu Mobilität, Sicherheit und Kultur

Die Zusammenarbeit über die deutsch-niederländische Grenze hinweg stand im Mittelpunkt eines gemeinsamen Ratstreffens der Stadt Bocholt und der Gemeinde Winterswijk am Donnerstag, 17. September 2026. In der Mensa der Gesamtschule Bocholt kamen Ratsmitglieder beider Kommunen zusammen, um persönliche Kontakte zu knüpfen, die kommunalpolitischen Strukturen der Nachbarkommune besser kennenzulernen und Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zu diskutieren.

Bocholts erste stellvertretende Bürgermeisterin Gudrun Koppers und die neue Bürgermeisterin von Winterswijk, Baukje Dijkstra, begrüßten die Teilnehmenden. Das letzte gemeinsame Ratstreffen mit Winterswijk lag rund zehn Jahre zurück: Am 16. November 2016 waren die kommunalen Vertretungen in Bocholt zusammengekommen, damals auch mit der niederländischen Nachbargemeinde Aalten.

Koppers unterstrich die Bedeutung persönlicher Begegnungen: "Grenzüberschreitende Zusammenarbeit lebt nicht allein von Verträgen, Förderprogrammen oder Verwaltungsstrukturen - sie lebt vor allem davon, dass Menschen sich kennen, miteinander sprechen und wissen, wen sie auf der anderen Seite der Grenze anrufen können." Gerade für die nach den Kommunalwahlen neu hinzugekommenen Ratsmitglieder bot das Treffen Gelegenheit, Kontakte zur Nachbarstadt aufzubauen.

"Winterswijk und Bocholt sind nicht nur gute Nachbarn, sondern bilden gemeinsam einen wichtigen Teil unserer Grenzregion. Unsere Einwohner, Unternehmer und Unternehmen blicken schon seit langem über die Grenze hinaus", betonte Winterswijks Bürgermeisterin Baukje Dijkstra, "deshalb ist es wichtig, dass auch wir nicht nur auf unsere eigene Gemeinde blicken, sondern zunehmend unsere Grenzregion als einen einzigen wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Raum betrachten."

Bereits im Vorfeld hatten einige Vertreter beider Kommunen das Bocholter Unternehmen Benning besucht. Anlass der Firmenführung waren die bestehenden Beziehungen des Unternehmens zu den Niederlanden und das Interesse, die Verbindungen nach Winterswijk zu vertiefen.

Das Programm in der Gesamtschule umfasste einen Vortrag über Unterschiede zwischen Deutschland und den Niederlanden in Verwaltung und Rat sowie eine gemeinsame Kennenlernrunde. Ein weiterer Programmpunkt widmete sich der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit der Ukraine. In vier Themenworkshops beschäftigten sich die Ratsmitglieder mit Mobilität und Erreichbarkeit, gemeinsamer Interessenvertretung gegenüber übergeordneten Stellen, Kultur und Freizeit sowie Sicherheit, Ordnung und Krisenkommunikation. Dabei ging es auch um die Frage, wie sich die politische Zusammenarbeit zwischen Bocholt und Winterswijk dauerhaft gestalten lässt.



© Stadt Bocholt

Winterswijks Bürgermeisterin Baukje Dijkstra beim deutsch-niederländischen Ratstreffen.



© Stadt Bocholt

Winterswijks Bürgermeisterin Baukje Dijkstra (links) und Bocholts erste stellvertretende Bürgermeisterin Gudrun Koppers.



© Stadt Bocholt

Die Zusammenarbeit über die deutsch-niederländische Grenze hinweg stand im Mittelpunkt eines gemeinsamen Ratstreffens der Stadt Bocholt und der Gemeinde Winterswijk